

9. Juli 2004

## **Wirtschaftskontakte nach Tschechien intensiviert Interesse an Erneuerbaren Energien**

*Ministerium für  
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
des Landes Schleswig-Holstein*



„Für Schleswig-Holstein ist die Tschechische Republik nach Russland und Polen der wichtigste Handelspartner aus Ost- und Mitteleuropa. Im letzten Jahr wurden Waren und Dienstleistungen im Wert von 296 Millionen Euro gehandelt. Das sind 37 Prozent mehr als im Vorjahr, eine bemerkenswerte Steigerungsrate, die auch in den ersten Monaten dieses Jahres anhält.“ Das sagte Wirtschaftsminister Dr. Bernd Rohwer beim Tschechischen Wirtschaftstag heute (9. Juli) in Lübeck.

Der Stellvertretende Minister für Industrie und Handel der Tschechischen Republik, Ing. Martin Tlapa erwiderte in Lübeck einen Besuch von Schleswig-Holsteinischen Unternehmern nach Tschechien vom September 2003, damals unter Leitung von Wirtschaftsminister Dr. Bernd Rohwer.

In einem Gespräch zwischen Rohwer und Tlapa wurden Möglichkeiten einer Zusammenarbeit der schleswig-holsteinischen und tschechischen Wirtschaft in Medizintechnik, Biotechnologie, Ernährungswirtschaft und vor allem im Bereich der Umwelttechnik und Erneuerbaren Energien erörtert. Der Gast aus Tschechien interessierte sich hauptsächlich für Instrumente der Außenwirtschaftsförderung für kleine und mittlere Unternehmen. Staatssekretär Wilfried Voigt erläuterte der Delegation die Landesinitiative „Biomasse und Energie“ als ein Beispiel der Nutzung erneuerbarer Energien in Schleswig-Holstein. Dazu besichtigte die Delegation das Holzheizwerk in Lübeck. „Lübeck ist ein gutes Beispiel wie Landesinitiativen kommunal aufgegriffen und umgesetzt werden können“, stellt Voigt fest.

Rohwer: „Unser Land ist vor allem durch seine Windräder bekannt. Mit dem Stroheizwerk in Bad Segeberg oder dem Biomasseheizkraftwerk in Stockelsdorf – ein Kraftwerk, das Strom und Wärme aus Biomasse erzeugt, können wir auch Projekte zur Verwertung von Biomasse präsentieren. Und gerade dieser Bereich ist für unsere tschechischen Partner von hohem Interesse.“

### Verantwortlich für diesen Presstext:

Eckhard Jacobs, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
Düsternbrooker Weg 94, 24105 Kiel, Tel: 0431/988-4420  
Fax: 0431/988-4705, E-Mail: [pressestelle@wimi.landsh.de](mailto:pressestelle@wimi.landsh.de)  
Presseinformationen der Landesregierung finden Sie aktuell  
und archiviert im Internet unter: <http://www.landesregierung.schleswig-holstein.de>